

Ich fühle mich ungerecht benotet. Was kann ich tun?

Stil Ich bin Maturand und stehe kurz vor den Prüfungen. Nun habe ich das Gefühl, von einer Lehrperson unfair behandelt zu werden und ungerechte Noten zu erhalten. Was kann ich tun?

Grundsätzlich gilt: Auch Lehrpersonen sind Menschen und haben mal einen schlechten Tag, machen mal Fehler oder kommen mit manchen Schülern einfach besser und mit manchen schlechter aus. Das ist ganz natürlich und auch nicht immer rational erklärbar.

Jede Beurteilung enthält subjektiv gefärbte Elemente. Zu- und Abneigungen fliessen häufig in Bewertungen anderer mit ein. Menschen, die man mag, beurteilt man besser als solche, die man weniger gut leiden kann. Seien Sie mal ehrlich: Können Sie mit Sicherheit behaupten, dass Sie Menschen, die Sie weniger mögen, immer fair behandeln oder beurteilen? Nein? Wie bereits gesagt: Das ist normal, wenn auch nicht gerecht.

Selbstverständlich sollte eine Lehrperson sich dessen bewusst sein, objektiv beurteilen und ihre persönlichen Sympathien und Antipathien

bei der Benotung eines Schülers aussen vor lassen. Bei der Beurteilung eindeutiger Fakten ist dies gut möglich – und auch für den Schüler nachvollziehbar. Aber nicht immer kann eine Lehrperson eindeutig sagen: Das ist richtig und das ist falsch. Manches ist einfach Auslegungssache, insbesondere bei mündlichen Prüfungen, deren Kriterien nicht klar messbar sind, sondern auf

Kurzantwort

Grundsätzlich gilt: Auch Lehrpersonen sind nur Menschen. Fast jede Beurteilung enthält auch Subjektives. Weil Noten aber Lebenswege mitbestimmen, ist es wichtig, sich gegen als unfair empfundene Behandlung zu wehren. Seien Sie zuerst selbstkritisch und suchen Sie dann das Gespräch mit dem Lehrer. (sh)

Verhaltensbeobachtungen basieren.

In Anbetracht der Tatsache, dass Lehrpersonen mit den Noten, die sie vergeben, die Lebenswege von Schülern mitbestimmen, erscheint es mir wichtig, dass Sie eine unfaire Behandlung und ungerechte Benotung nicht unbedingt auf sich sitzen lassen. Was können Sie tun?

Selbstreflexion zu Beginn:

- Beurteilen Sie die eigene Leistung sachlich. Könnte es sein, dass Sie sich besser einschätzen, als Sie sind?
- Haben Sie den Eindruck, stets der Sündenbock zu sein? Dann holen Sie sich am besten eine zweite Meinung von Ihren Klassenkollegen ein.
- Überprüfen Sie Ihr eigenes Verhalten und den Eindruck,

den es bei der Lehrperson erwecken könnte. Bieten Sie Angriffsflächen, indem Sie stören, nicht aufpassen, Ihre Hausaufgaben nicht machen, den Unterricht schwänzen? Auch das spielt eine Rolle, wenn es um eine Beurteilung oder Benotung geht.

Suchen Sie das Gespräch:

- Suchen Sie das Gespräch mit der Lehrperson, um nach Ursachen zu fragen und Lösungen zu finden. Eine Lehrperson ist verpflichtet, Ihnen Auskunft zu erteilen und wird das bestimmt gerne tun. Ein Gespräch ermöglicht gegenseitiges Verständnis.

- Klärt sich die Situation nicht, können Sie Ihre Eltern einschalten, um gemeinsam mit der Lehrperson ein Gespräch zu führen oder sich an die Schulleitung zu wenden.

• Und falls es bei Ihnen in der Schule einen Kummerkasten gibt, können Sie dort anonym auf Ihr Problem hinweisen. Oft ist es für Schüler schwierig, mit einer Lehrperson über Probleme zu reden. Ein Kummerkasten macht das Aufzeigen von Problemen leichter.



Lic. phil. Irène Wüest, Eich
Skill-Coach, Organisations- und Kommunikationsberaterin,
www.irenewuest.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ,
Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber
